

HEUTE

Mittwoch 11. Februar 2009
7. Woche
Sonnenaufgang 7.50 Uhr
Sonnenuntergang 17.34 Uhr
Mondaufgang 20.28 Uhr
Monduntergang 8.16 Uhr
42. Tag des Jahres
323 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
25.02. 04.03. 11.03. 16.02.

GUTEN MORGEN Musiktalente

Ein bisschen beleidigt ist mein Mann, seitdem ich behauptet habe, er könne nicht singen. Nun schmettert er, wie um das Gegenteil zu beweisen, ständig irgendwelche Lieder. Ich solle froh sein, dass er sich nicht bei »Deutschland sucht den Superstar« beworben habe. Zwar hätte er mich, die Musikbanausin, nicht von seinen Gesangskünsten überzeugen können, doch einem Experten wie Dieter Bohlen würde sein Talent bestimmt nicht vorgeborglen bleiben. Ich schickte ein Dankgebet zum Himmel – dafür, dass mein Angetrauter die für eine Bewerbung bei »DSDS« maximal zulässigen 30 Jahre bereits überschritten hat. Obwohl: Bohlens doofe Sprüche würden ihn vielleicht gesanglich zum Verstummen bringen. Und damit wäre auch mir geholfen.

Stefanie Winkelkötter

Grüne stellen fünf Anfragen

Senne (WB). Die Ausbaupläne für die Bahnstrecke Bielefeld-Paderborn stehen auf der Tagesordnung der Senner Bezirksvertretung an diesem Donnerstag um 18 Uhr im Senne-Saal. Die CDU-Fraktion fordert in einem Antrag, dass die Deutsche Bahn zu den Plänen, die den Stadtbezirk betreffen, Stellung nehmen solle. Zudem hat die Grünen-Fraktion fünf Anfragen gestellt. Diese drehen sich um die Grün-Unterhaltung, das Baukonzept für das Rolf-Wagner-Haus, die provisorische Bushaltestelle am Plettenberg-Stift, das Baugebiet Breipohls Hof und die Ersatzgewässer der Detereiteiche. Außerdem geht es um die Neuaufstellung des Bebauungsplanes »Veilchenweg«.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und bemerkt am Rande der Hauptstraße mehrere große Pfützen. Bei dem aktuellen Regenwetter sollten Autofahrer besonders langsam fahren, damit die Fußgänger nicht »geduscht« werden, wünscht sich...
EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brackwede
Hauptstr. 90-92, 33647 Bielefeld
Telefon 05 21 / 9 42 17 10
Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnenten-Service
Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme
Telefon 05 21 / 5 8 5 8
Fax 05 21 / 5 8 5 4 8 0

Lokalredaktion Brackwede
Hauptstr. 88-90, 33647 Bielefeld
Stefanie Winkelkötter 05 21 / 9 42 17 18
Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14
Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
Stefan Biestmann 05 21 / 9 42 17 19
Fax 05 21 / 9 42 17 51
brackwede@westfalen-blatt.de

Lokalsport-Redaktion
Werner Jöstingmeyer 0521 / 58 52 43
Jörg Manthey 0521 / 58 53 22
Franz Braun 0521 / 58 54 75
Fax 0521 / 58 54 25
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Schonungslose Analyse: Als leblos und wenig attraktiv charakterisieren 17 Detmolder Architektur-Studenten den Sennestädter Reichowplatz. In ihren jetzt vorgelegten fünf Entwürfen regen sie unter anderem eine Begrünung des Areals an.
Foto: Markus Poch

Das Herzstück Sennestadts verschönern

Detmolder Architektur-Studenten legen Entwürfe zur Neugestaltung des Reichowplatzes vor

Von Stefan Biestmann

Sennestadt (WB). Leblos und wenig attraktiv – so beschreiben 17 Detmolder Architektur-Studenten den aktuellen Zustand des Reichowplatzes. Mit fünf verschiedenen Entwürfen schlagen sie nun vor, wie das Herzstück Sennestadts künftig gestaltet werden könnte. Sie befassten sich vor allem mit einer neuen Zufahrt zum Areal.

Bereits im Herbst unternahmen die Master-Studenten der zur Hochschule Ostwestfalen-Lippe gehörenden Detmolder Schule für Architektur einen Rundgang durch Sennestadt. Anschließend arbeiteten sie eine Problem-Analyse zum Reichowplatz aus – inklusive konkreter Verbesserungsvorschläge.

Die Studenten stellten jetzt die Entwürfe dem Arbeitskreis Ortsbildpflege des Sennestadtvereins vor. »Wir waren sehr angetan von der Präsentation«, berichtet Arbeitskreis-Leiterin Elke Maria Alberts. »Jeder der Entwürfe liefert

uns neue Denkanstöße.«

Einig waren sich die Studenten darin, dass der Reichow- und der angrenzende Lindemannplatz eine neue Zufahrt von der Elbeallee aus benötigen, um an Anziehungskraft gewinnen zu können. Diese könnte in der Nähe der Ostspitze des Sennestädteiches starten und rechts am Chinesischen Restaurants »Macao« vorbeilaufen. »Das Problem ist, dass an der Stelle der Elbeallee, an der diese Zufahrt beginnen würde, meistens viele Busse stehen«, bemerkt Alberts.

Besonders gefiel dem Arbeitskreis ein Entwurf der Studenten Lisa Rammig und Christian Wedi. Diese schlugen vor, im Einmündungsbereich Paderborner Straße / Vennhofallee einen »gestreckten Kreislauf« zu errichten – ein Verkehrsleitsystem in ovaler Form. »Der Vorteil wäre, dass die Verkehrsführung an dieser Stelle übersichtlicher würde«, meint Alberts.

Die beiden Studenten regten außerdem an, rund um den Sennestädteich einen Grünstreifen

inklusive Rad- und Fußweg anzulegen – damit mehr Bürger dort verweilen.

Ein anderer Entwurf sieht vor, zwischen dem Reichowplatz und dem Lindemannplatz zwei Pavillons zu errichten. »Dies trägt zu einer klaren Trennung zwischen den Plätzen bei«, erklärt Alberts. Trotzdem sieht der Arbeitskreis Ortsbildpflege diesen Vorschlag eher kritisch. »Durch den Bau der beiden Pavillons würde die Sicht auf das Sennestadthaus etwas versperrt werden. Das ist unserer Meinung nach nicht wünschenswert.«

Die Entwürfe stimmen darin überein, den Reichowplatz mit mehr Grünflächen auszustatten. Die Studenten schlagen zudem vor, einen Brunnen mit Stufen zu bauen. Außerdem bringen die Detmolder ein Café mit einer Seeterrasse ins Gespräch – direkt am Ufer des Sennestädteiches.

Die Studenten regen an, die bestehende Trennung zwischen dem Bullerbachtich und dem Sennestädteich aufzulösen. »Dies ist aus Umweltschutzgründen aber

nicht sinnvoll«, erklärt Alberts. Dass zumindest eine Umgestaltung der Zufahrt von der Vennhofallee zum Reichowplatz nötig ist, meint aber auch der Arbeitskreis Ortsbildpflege. Ein Entwurf der Studenten regt an, eine Einbahnstraße anzulegen, die die Geschäfte an der Vennhofallee mit denen an der Elbeallee direkt verbinden könnte.

Der Arbeitskreis will die Entwürfe an einem bisher noch nicht festgelegten Ort öffentlich ausstellen. Elke Maria Alberts hofft, dass sich nun die Steuerungsgruppe »Stadtumbau West« und die Kommunalpolitiker mit den Entwürfen auseinandersetzen. »Schließlich wünschen wir uns alle, dass das Areal rund um den Reichowplatz an Attraktivität gewinnt.«

Eine neue Zufahrt über die Elbeallee

überein, den Reichowplatz mit mehr Grünflächen auszustatten. Die Studenten schlagen zudem vor, einen Brunnen mit Stufen zu bauen. Außerdem bringen die Detmolder ein Café mit einer Seeterrasse ins Gespräch – direkt am Ufer des Sennestädteiches.

Die Studenten regen an, die bestehende Trennung zwischen dem Bullerbachtich und dem Sennestädteich aufzulösen. »Dies ist aus Umweltschutzgründen aber



Der Arbeitskreis Ortsbildpflege des Sennestadtvereins ist angetan von den Entwürfen der Detmolder Studenten. Arbeitskreis-Leiterin Elke Maria Alberts zeigt hier eine der fünf Skizzen.
Foto: Stefan Biestmann

Sprung von der Brücke im letzten Moment verhindert

Ramsbrockring: Jugendlicher klettert über Geländer

Sennestadt (sb). Viel Wirbel hat es gestern Abend in Sennestadt um einen Jugendlichen gegeben, der offenbar von der Brücke am Ramsbrockring auf die Paderborner Straße springen wollte. Passanten und Einsatzkräfte konnten dies im letzten Moment verhindern. Der Mann ist nach Polizeiangaben unverletzt. Da er aber unter starkem Alkoholeinfluss stand, brachte ihn ein Rettungswagen in ein Gadderbaumer Krankenhaus. Dort wurde er auf der Intensivstation ruhig gestellt.

Gegen 18 Uhr war der Jugendliche über das Brückengeländer geklettert. Einige Autofahrer, die die Paderborner Straße in Richtung Schloß Holte befuhren, konnten den auf

der Brücke stehenden Jugendlichen sehen. Die Polizei rückte mit zwei Fahrzeugen an, außerdem kam ein Rettungswagen zum Ramsbrockring. Nach intensiver Aufforderung der Helfer stieg der Jugendliche wieder auf die andere

Seite des Geländers in Sicherheit. Dann packten ihn die Einsatzkräfte, um ihn zu schützen. Nach Angaben der Leitstelle dauerte die Aktion nur wenige Minuten. Eine Straßensperrung war nicht erforderlich.



Wirbel gab es gestern Abend um einen Jugendlichen, der von der Ramsbrockring-Brücke springen wollte. Einsatzkräfte verhinderten Schlimmeres.
Foto: Markus Poch

Fußgänger leicht verletzt

Senne (sb). Bei einem Zusammenstoß mit einem Auto in Senne ist ein 64 Jahre alter Fußgänger leicht verletzt worden. Ein Rettungswagen brachte den Brackweder ins Krankenhaus Rosenhöhe, wo die Ärzte ihn anschließend ambulant behandelten. Ein 57 Jahre alter Senner hatte am Morgen gegen 6.30 Uhr mit seinem grauen Renault Mégane die Windelsbleicher Straße in Richtung Südring befahren. Als er mit seinem Wagen in die Kammerichstraße abbiegen wollte, kollidierte er mit dem Fußgänger, der gerade die Fahrbahn überqueren wollte.

Wissenswertes zur Montessori-Pädagogik

Schulleiterin aus Münster spricht im Kinderhaus

Brackwede (WB). Wie funktioniert Montessori-Pädagogik? Wie sieht der Alltag in einer solchen Schule aus? Einen praktischen Einblick in die Reformpädagogik Maria Montessoris gibt morgen Dr. Ester Grindel, Leiterin einer Montessori-Grundschule in Münster.

Die Veranstaltung des Fördervereins der Evangelischen Montessori-Grundschule beginnt um 20 Uhr im Montessori-Kinderhaus, An der Rosenhöhe 23, in Brackwede.

Ester Grindel arbeitet seit 2004 an der Montessori-Grundschule in Münster. Ein Schwerpunkt ist die Begabtenförderung. Sie berichtet von ihren Erfahrungen im Alltag und gibt einen Praxisbericht von dem Schulsystem, das ein indivi-

duelles Lerntempo berücksichtigt. Thema der Informationsveranstaltung wird auch der Übergang von einer Montessori-Grundschule zu weiterführenden Schulen sein. Außerdem gibt es die Gelegenheit, sich praktisch mit dem speziellen Lernmaterial auseinanderzusetzen. Dieses enthält Fehlerkontrollen, so dass die Kinder eigenständig arbeiten können.

An der Evangelischen Montessori-Grundschule in Ummeln, der einzigen in Ostwestfalen-Lippe, werden pro Klasse 24 Kinder von zwei Pädagogen betreut. Schulstart ist der 1. August dieses Jahres. Das Anmeldeverfahren läuft. Die christliche Schule am Standort Bohlenweg 35 wird von der Evangelischen Landeskirche unterstützt.

@ www.ev-montessori-grundschule.de